

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 7-8

Artikel: Ein Tag im Zoo
Autor: Gutenberg, Patrick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

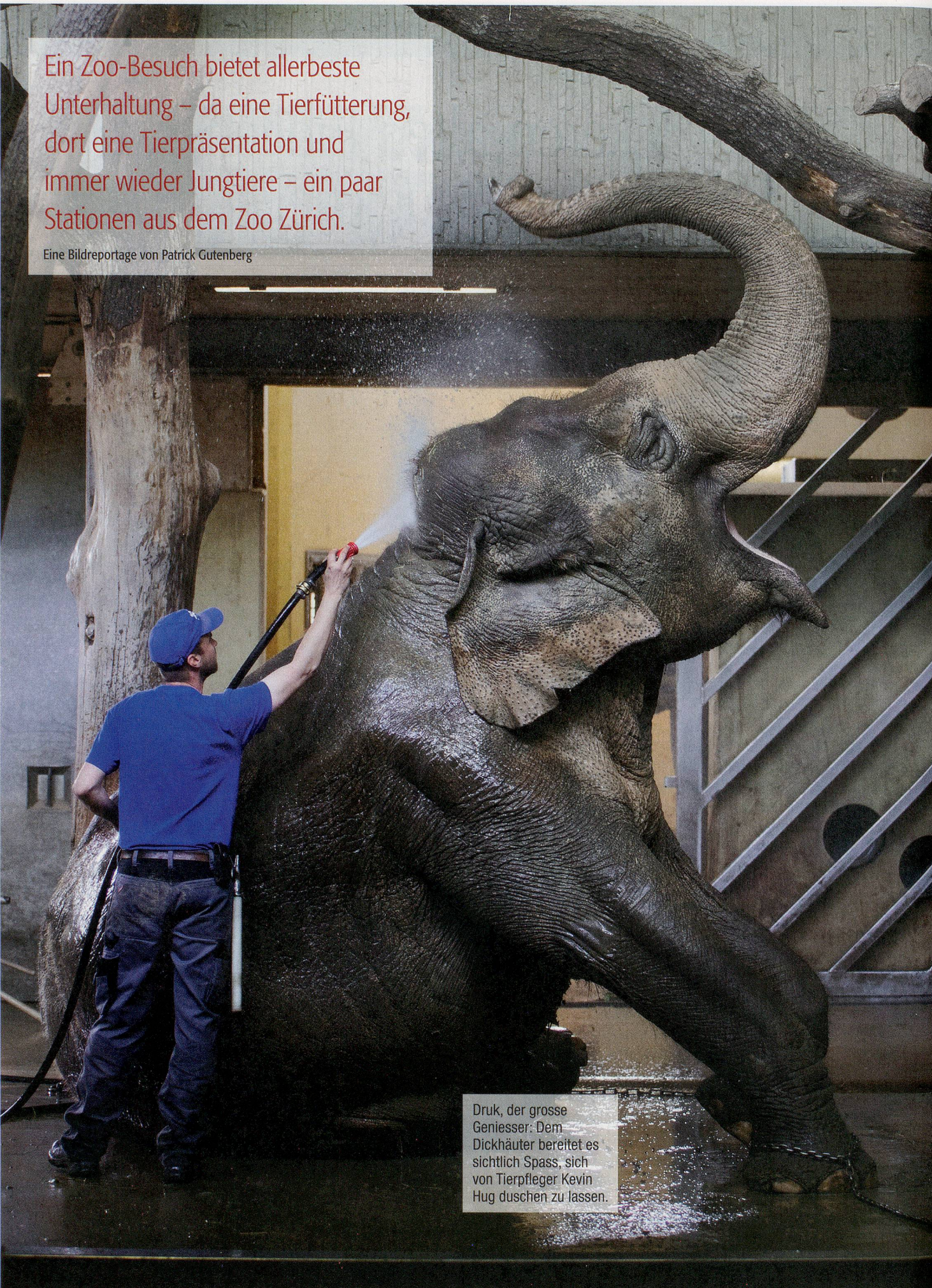
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Zoo-Besuch bietet allerbeste Unterhaltung – da eine Tierfütterung, dort eine Tierpräsentation und immer wieder Jungtiere – ein paar Stationen aus dem Zoo Zürich.

Eine Bildreportage von Patrick Gutenberg

A zookeeper in a blue uniform and cap is spraying a large elephant with a high-pressure water hose. The elephant is standing in an indoor enclosure with a metal railing and a large tree trunk in the background. The water is spraying onto the elephant's back, creating a mist. The elephant's trunk is curled upwards.

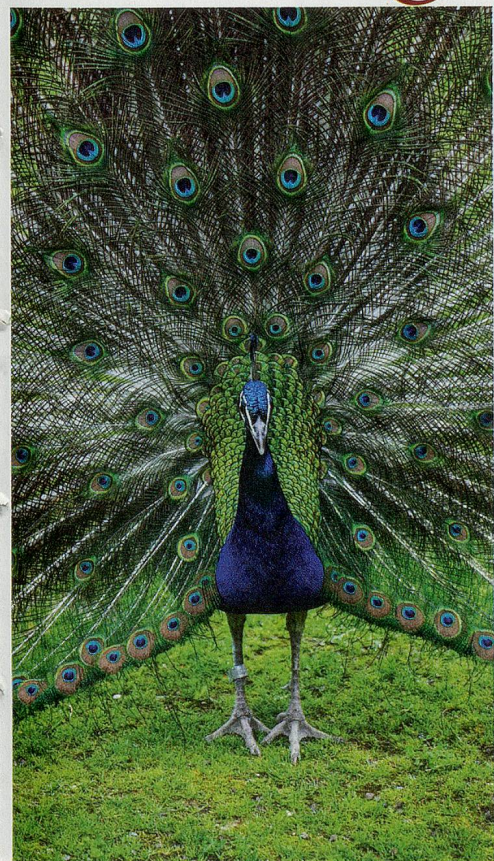
Druk, der grosse Geniesser: Dem Dickhäuter bereitet es sichtlich Spass, sich von Tierpfleger Kevin Hug duschen zu lassen.



Auf dem Baumkronenweg erlebt man die Masoala-Halle – sie simuliert ein Stück von Madagaskars Regenwald – aus neuer Sicht.

Ein Tag im

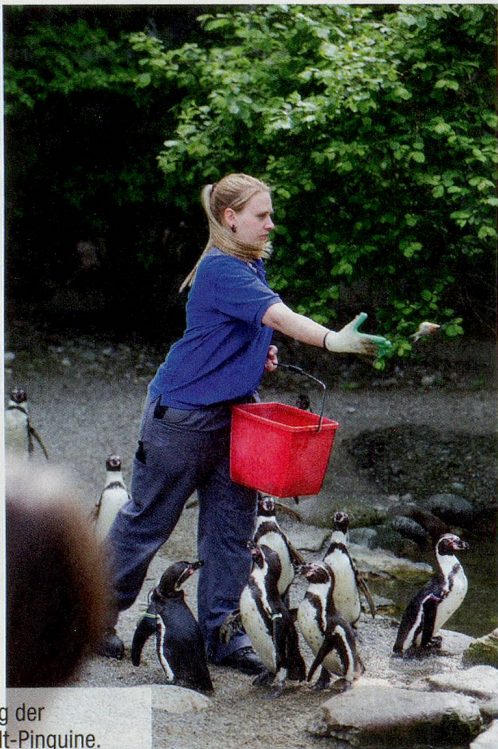
ZOO



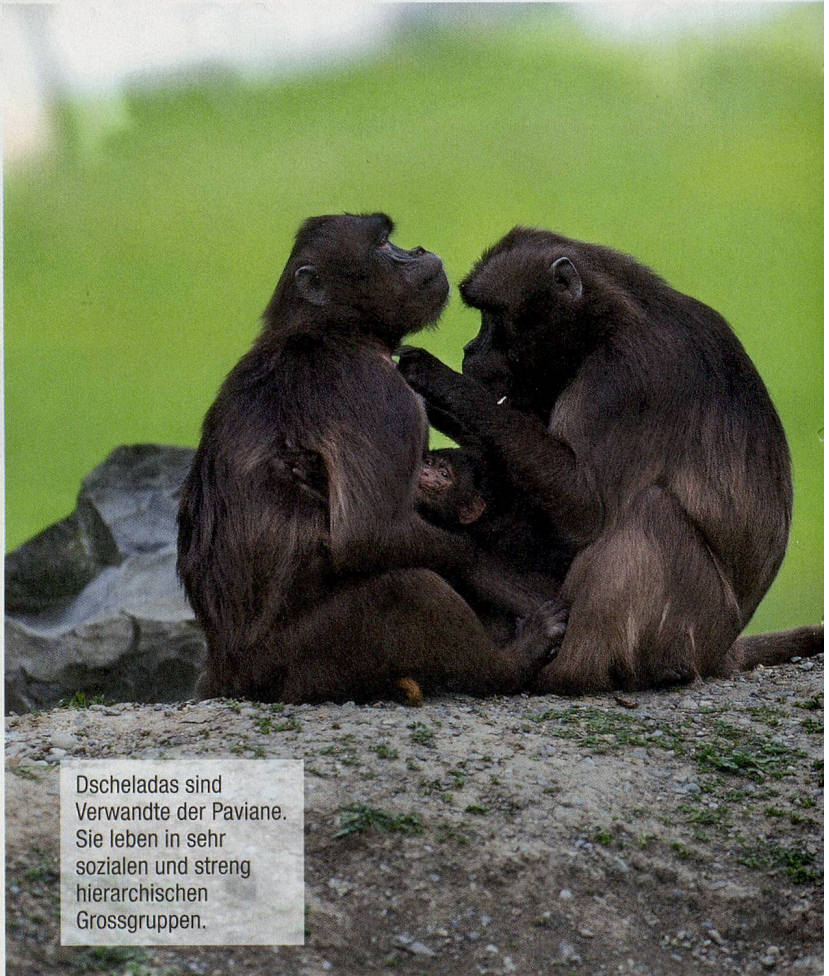
Herbert Müller, einer der 250 Freiwilligen, zeigt eine Kornnatter. Anfassen erlaubt! Links: Ein Pfauenmann schlägt das Rad.




Was aus einem Hühner-
ei schlüpft, sieht nicht
immer gleich aus:
Brahmahühner führen
ihre Küken spazieren.



Fütterung der
Humboldt-Pinguine.
Mit drei weiteren
Arten gehören diese
zur Gattung
der Brillenpinguine.



Dscheladas sind
Verwandte der Paviane.
Sie leben in sehr
sozialen und streng
hierarchischen
Grossgruppen.



Die Tierpflegerin Doris Heimgartner hat zu ihrem Seehund Inuit eine sehr enge Beziehung aufgebaut.



Das Kamelmädchen Nara steht schon ganz sicher auf seinen langen Beinen, wird aber von Mutter Ona scharf beobachtet.



Illegaler Tierhandel: Tierpflegerin Andrea Strasser zeigt einen Stiefel aus Schildkrötenleder.

Handlicher Führer



Ein blauer Punkt auf Ihrem Smartphone zeigt stets an, wo Sie sich gerade befinden!

Der Zoo Zürich bietet neu ein App an mit einem interaktiven Lageplan. Im Labyrinth der Wege können Sie sich damit schnell orientieren, und Sie erfahren, wann und wo in der Nähe gerade eine Fütterung, eine Tierpräsentation oder eine Ausstellung stattfindet.

Sie erhalten auch Erklärungen zu vielen Tieren, und Routenvorschläge führen Sie zu den Jungtieren. Haben Sie nur eine Stunde Zeit, bekommen Sie ebenso Vorschläge für einen Rundgang wie der Besucher bei strömendem Regen. Das Zoo-App ist kostenlos sowohl für iPhones als auch für Android-Smartphones erhältlich. Weitere Informationen zum App und ganz generell zu Ihrem Zoo-Besuch in Zürich finden Sie unter www.zoo.ch



Der kleine Yannick lässt sich diese Chance nicht entgehen: Er darf die Ziegendame Oliva striegeln.